

Der Fehler ihres Lebens

manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

Kapitel 5:

Er hatte Schmerzen.

Überall Schmerzen.

Besonders von seiner linken Körperhälfte strahlte der Schmerz extrem.

Stöhnend, öffnete Kid seine Augen und blinzelte, wegen des hellen Lichtes, das den Raum erhellte.

„Sieh an.“ Erklang eine ihm fremde Stimme. „Herr Kid? Schauen Sie zu mir.“

Mit Mühe drehte er seinen Kopf nach rechts, um den Mann anzusehen. Das Erste was Kid erkannte, war weiß. Scheinbar war es ein Arzt und trug einen dieser Ärztekittel.

„Wo..?“

War das seine Stimme? So kratzig und lahm, hörte er sich doch nicht an?! Irgendwie klang es, als wäre er auf Drogen.

„Sie sind im Krankenhaus, Herr Kid. Sie hatten einen schweren Unfall. Wir mussten Ihnen Ihren Arm amputieren“, erklärte der Arzt und sah sich die Akte erneut durch.

„Wir konnten ihn nicht mehr retten. Bei ihrer Arbeit ist Öl ausgelaufen und in ihre Blutbahn geraten. Es tut mir sehr leid.“ Er wirkte aufrichtig, aber trotzdem unbeteiligt.

Es war ja auch nicht sein Arm, der fehlte!!

Kid wurde immer klarer. Ihm fehlte ein beschissener Arm!! Verdammt! Wie sollte er denn jetzt weiter arbeiten?? Konnte ihm das jemand sagen? Sein Blutdruck stieg gefährlich.

„Herr Kid?“ Verlangte der Arzt erneut seine Aufmerksamkeit. „Bleiben Sie ruhig. Nicht aufregen.“

Was wollte der Typ?? Er und ruhig bleiben??? Er war die Ruhe in Person!!

„Herr Kid!! Verdammt.“

Kurzerhand wurde Kid die Wärme der Decke genommen und eine Spritze in seinen anderen, noch vorhandenen Arm gedrückt.

Sofort fühlte er sich leichter und gut. So berauschend hatte er sich noch nie gefühlt.

'Ein Nickerchen ist nicht schlecht..', dachte er grinsend und schlief ein.

„Meinst du, er wacht gleich auf?“

„Na, das hoffe ich doch.“

Seufzend wurde ein Stuhl zurück gezogen und sich gesetzt.

„Hoffen wir das Beste.“

„Mhmh...“

„Das wird schon Zorro. Deine Schuld ist es nicht. Das weißt du.“

„Jaja.“

„Zorro!“

„Mann.....“, murrte der Rothaarige dazwischen. „Kann man hier nicht mal schlafen?“, kam es genervt und noch halb schlafend von ihm.

„Kid!“ Sofort war Zorro bei ihm am Bett. „Kumpel!! Du bist wach. Scheiße Mann!! Wie geht's dir?“

„Dank euch bin ich wach“, stellte er klar. „Wie soll's mir schon gehen? Bin jetzt ein Krüppel! Mir fehlt da was.“ Er nickte zu seiner linken Seite. Zorros Blick flog dorthin, wo eigentlich ein Arm hätte sein müssen.

„Fuck... Es tut mir leid...“

„Is doch nicht deine Schuld.“

„Das! Sag ich ihm auch als“, kam es von Sanji.

„Ah... Blondie..“

„Tomate...“ Entgegnete dieser trocken.

Kid schmunzelte. Das mochte er an dem Blonden. Er bot ihm immer Kontra.

„Was machst du nur fürn Blödsinn?“ Sanji stand wieder auf und kam zur anderen Seite.

„Kannst du dich erinnern, was passiert ist?“ Wollte er dann wissen.

„Nicht so ganz.“ Verneinte Kid und seufzte. „Ich weiß nur noch, das es höllische Schmerzen waren...“

„Jetzt hast du keine?“, fragend sah Zorro ihn an.

„Ne gerade nicht.“

„Ok?“

„Das liegt an den Medikamenten, die sie ihm geben, Zorro.“, belehrte sein Freund ihn.

„Ist doch klar.“

„Alter Klugscheißer“, nuschelte er und Sanji lachte leise.

„Wie lang bin ich schon hier?“ Verlangte der Rotschopf zu wissen.

„1 ½ Tage.“

„Aha?“ Da nahm es einer aber ganz genau. Dafür fühlte er sich schon erstaunlich gut. Dass das alles erst gestern passiert war. Aber Sanji hatte wohl recht, lag wohl alles nur an dem Zeug, das sie in ihn pumpeten.

Der Blonde nickte. „Als ich vorhin Heim kam, saß Zorro ganz neben der Spur, auf dem Sofa. Er erzählte mir was passiert ist.... ich hab mir echt Sorgen gemacht“, schimpfte er leicht. Auch wenn er mit Kid nicht mehr viel zu tun hatte. Er war jetzt Zorros bester Freund und als solcher, sollte er noch ein wenig da bleiben.

„Sehr nett, Fräulein“, grinste Kid spöttisch, doch war er wirklich dankbar. Er hatte sonst niemanden, der sich hätte Sorgen machen können.

„Idiot“, schmunzelte Sanji zurück und setzte sich wieder. Er wollte Zorro und Kid ihre Ruhe geben.

„Und... die konnten deinen Arm echt nicht mehr retten?“ Begann sein Freund von vorn.

„Ne..“

„Scheiße..“

„Kannst du laut sagen. Weiß aber nicht mehr, was der Grund war, wieso er weg musste...“

Zorro nickte. „War denn schon einer der Weißkittel bei dir?“

„Ja. Keine Ahnung wann und was er gesagt hat...“ Er zuckte mit der Schultern und verzog prompt das Gesicht. „Mist!“, fluchte er leise und sah zu seinem linken Arm.

Wieso zog das denn jetzt bitte?? Da war doch gar nichts mehr!?

„Was ist?“

„Nix. Zieht nur wie Sau.“

„Oh... Sollen wir nen Arzt holen?“

„Quatsch, geht schon. Halb so schlimm.“

Zorro nickte und im selben Moment öffnete sich die Tür.

„Oh... Gäste...“ Der Mann stockte kurz. „Guten Tag. Ich bin der zuständige Arzt. Mein Name lautet Doktor Trafalgar, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie“, stellte er sich freundlich, formell und doch eher teilnahmslos vor.

„Tag“, nickte Sanji ihm zu, Zorro schwieg mit verschränkten Armen.

„Hallo Doc“, sah Kid zu diesem.

Der Schwarzhaarige trat zum Bett.

„Wie fühlen Sie sich, Herr Kid.“

Sanji prustete los.

Kid warf ihm einen bösen Blick zu.

„Ist etwas?“, sah der Arzt kurz zu dem Blondem.

„Nein!“, kicherte dieser. Fragend sah der Mann zurück zu Kid.

Murrend gab er zu, das er lieber nur Kid genannt werden wollte, auch wenn das eigentlich nur sein Nachname war. Zorro verdrehte die Augen.

„Wie Sie wollen.“

Scheinbar hatte der Arzt damit keine Probleme.

„Danke...“

„Also? Wie fühlen Sie sich?“, wiederholte er seine Frage und besah sich seinen Patienten.

„Geht... mein Arm schmerzt... obwohl er nicht mehr da ist..“

„Das ist normal. So etwas nennt man Phantomschmerzen“, klärte der Arzt ihn auf.

„Geht das irgendwann weg?“

„Nicht 100%. Ihr Körper wird immer denken, das da noch ein Arm ist, doch das Gefühl lässt nach und außerdem, kann man Abhilfe schaffen.“

„Abhilfe?“

„Genau. Eine Prothese.“

„Ach?“

„Es gibt sehr gute Prothesen, wenn sie sich den Flyer mal durchlesen möchten?“ Er reichte ihm diesen. Kid hob langsam seine Hand und griff nach dem Papier.

„Wieso konnte mein Arm nicht gerettet werden?“

„Ihr Körpergewebe wurde bei dem Unfall zu stark gequetscht und Sie erinnern sich an das Öl?“

„Öl...“, stimmt da war was. Schmieröl...

„Lesen Sie sich alles in Ruhe durch, wenn Sie Fragen haben, klingeln sie einfach nach mir.“

„Mhmh“, brummte er leicht und sah sich den Mann wieder an. Leicht runzelte er die Stirn. Waren das etwa Ohrringe? Und... Tattoos? So was durfte Arzt werden? Schlecht sah er ja nicht aus, keine Frage aber... Arzt?

„Ist etwas?“

„Nein... alles gut.“

„Ich verabschieden mich nun wieder. Und einen Rat an die Herren. Das Abendessen wird gleich verteilt. Sie sollten gehen, denn die Besuchszeit ist dann auch zu Ende“, informierte er die anderen Beiden. „Bis Morgen He... Kid“, lächelte er gezwungen und verschwand.

„Der is ja komisch drauf...“

„Da hast du recht.“ Sanji stand auf und nahm ihre Taschen. „Wir kommen morgen wieder, ok? Sollen wir dir irgendwas von Daheim mitbringen?“

„Ne... sagt nur Killer Bescheid.“

„Mach ich“, kam es von Zorro. „Bis morgen Kid. Bau keinen Mist, ruh dich gut aus.“

„Alles klar. Bis Morgen“, nickte er und sah ihnen nach.

Schwer ließ er seinen Kopf wieder aufs Kissen fallen. Was machte er denn jetzt?